

Neues Leben säen

Gottesdienst-Serie «Wurzeln stärken - Früchte tragen»



Ein Bauer streute Saatgut auf einem Feld aus. Ob er nun schlief oder aufstand – die Tage vergingen, die Saat keimte und wuchs ohne das Zutun des Bauern heran, denn die Erde bringt das Getreide ganz von selbst hervor. Zuerst sprießt ein Halm, dann bilden sich die Ähren und zum Schluss reift das Korn heran. Und sobald das Korn reif ist, kommt der Bauer und erntet es mit der Sichel.

Markus 4,26-29 (NLB)

Matthäus 28,18-20

Offenbarung 21,3

Römer 5,21

Thema

Wir sind wie Bäume, deren Früchte Samen tragen. Unsere Handlungen und Worte sollen das Potenzial haben, neues Leben hervorzubringen. Gottes Ziel ist es, dass Menschen ihm begegnen und in seiner Gegenwart aufblühen, schon hier und heute. Früchte sind nicht nur zum Genuss geschaffen, sie enthalten Samen, aus denen Menschen Jesus kennenlernen können. Das fällt uns im Alltag gar nicht immer so einfach. Folgende Handlungsfragen können Druck wegnehmen:

Inhalt: Wir müssen niemandem zuerst ein Sündenproblem erklären, das er gar nicht wahrnimmt, nur um die Lösung anbieten zu können. Vielmehr geht es darum, in Jesus jemanden vorzustellen, der in den tatsächlichen Alltagsorgen gegenwärtig und relevant ist. Das Evangelium begegnet Menschen dort, wo sie es brauchen.

Motivation: Unsere Motivation darf nicht Selbstbestätigung oder Pflichtgefühl sein. Wir erzählen von Jesus aus Liebe, Freude und Wertschätzung für den anderen. Wenn sich jemand für Jesus entscheidet, profitiert er davon. Unsere Freude entsteht daraus, dass wir uns mit Menschen mitfreuen und ihnen «das Gute» gönnen.

Auftrag: Unsere Aufgabe ist es, Saatgut zu streuen und mit unserem Leben auf Jesus hinzuweisen. Ob daraus neues Leben entsteht, liegt nicht in unserer Hand. Gott schenkt Menschen Freiheit, sich zu entscheiden.

Form & Timing: Evangelisation ist vielfältig und allgegenwärtig. Sie geschieht in unserem Umfeld, im Alltag, in Beziehungen und nicht nur auf der Strasse. Wichtig ist, offen zu sein für Gelegenheiten und dem Heiligen Geist zu vertrauen. Unser GANZES Leben soll so Zeugnis sein, dass Menschen Jesus begegnen können.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ In welchen Bereichen deines Lebens könnte dein Handeln Samen für andere tragen?
- ✍ Was hindert dich manchmal daran, dein Leben bewusst als Zeugnis einzusetzen?
- ✍ In welchen Situationen fällt es dir leicht, über deinen Glauben zu sprechen?
- ✍ Wo fällt es dir besonders schwer über Jesus zu sprechen und warum?
- ✍ Welche Rolle spielt Menschenfurcht oder Sorge vor Ablehnung für dich?
- ✍ Wie würdest du einem Freund Jesus so vorstellen, dass es für ihn relevant ist?
- ✍ Welche Strategien helfen dir, im Alltag authentisch über Jesus zu sprechen?
- ✍ Welche Motive treiben dich an, von Jesus zu erzählen?
- ✍ Wie kannst du deine Motivation immer wieder auf die Person und nicht auf dein eigenes Gefühl der Leistung ausrichten?
- ✍ Wo merkst du, dass Pflichtgefühl oder Selbstbestätigung dich beeinflusst?
- ✍ Wie gehst du damit um, dass der Samen, den du säst, nicht immer aufgeht?
- ✍ Wo siehst du in deinem Umfeld Chancen, Samen zu streuen?
- ✍ Wie kannst du offen für Gelegenheiten bleiben, ohne Druck zu erzeugen?
- ✍ Welche Erfahrungen hast du gemacht, dass der richtige Zeitpunkt für ein Gespräch entscheidend war?

Gebetsfokus

- ♥ Bete dafür, dass Gott dir ein Herz für andere schenkt und du die richtigen Gelegenheiten erkennen kannst.
- ♥ Bete für Mut und innere Freiheit, anderen Menschen von Jesus zu erzählen.
- ♥ Bete dafür, dass deine Motivation aus Liebe und nicht aus Pflichtgefühl kommt.
- ♥ Bete dafür, dass gesäte Samen in den Herzen der Menschen aufgehen und neues Leben entstehen kann.

Tiefer graben

- 🕒 Fokussiere dich darauf, dein Leben als Zeugnis zu leben, ohne Druck auf andere auszuüben.